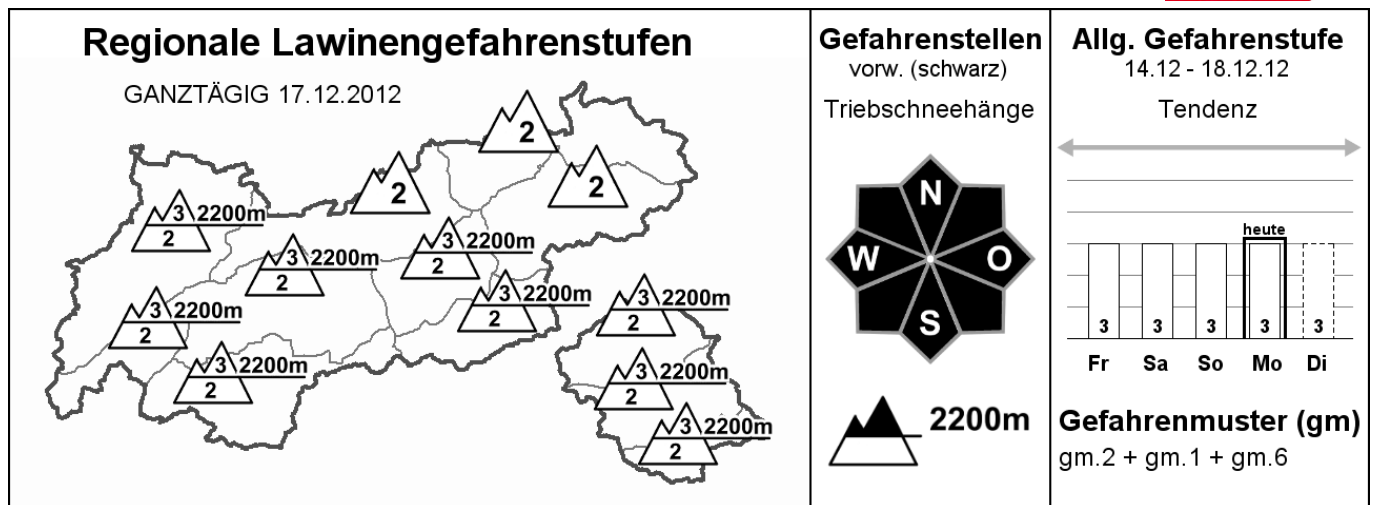


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 17.12.2012, um 07:30 Uhr



Oberhalb etwa 2200m meist erhebliche Lawinengefahr - mitunter heikle Verhältnisse!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Norden des Landes herrscht meist mäßige Gefahr, weiter im Süden ist diese von der Seehöhe abhängig und oberhalb etwa 2200m erheblich.

Die Gefahr für den Wintersportler geht von frischen, aber auch älteren Tribschneeansammlungen aus. Am ungünstigsten ist die Situation in der südlichen Hälfte der Region Arlberg-Außerfern, der Silvretta-Samnaun, der Stubai und Öztaler, Tuxer und Zillertaler Alpen sowie in Osttirol oberhalb etwa 2200m. Dort können Schneebrettlawinen im Bereich einer bodennahen Schwachschicht bereits durch geringe Zusatzbelastung im sehr steilen Gelände in den Expositionen W über N bis O ausgelöst werden. Lawinen können dort mittlere Größe erreichen und mitunter auch in mäßig steilem Gelände fernausgelöst werden. Hochalpin, also oberhalb etwa 3000m nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit älterer Tribschneepakete dann wieder ab.

Aufpassen sollte man zudem auch auf frische Tribschneeansammlungen, die sich vermehrt im sehr steilen kammnahen Gelände sowie in eingewehten, sehr steilen Rinnen und Mulden der Exposition N über O bis S befinden. Zudem ist auf das Abgleiten von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich durch die relativ warmen Temperaturen zumindest in tiefen und mittleren Lagen setzen und stabilisieren. Allerdings wurde diese auch zunehmend durchfeuchtet, was das Auftreten von Gleitschneelawinen auf steilen, glatten Hängen begünstigt. Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau derzeit in oben erwähnten Regionen oberhalb etwa 2200m, wo man im Bereich dünner Regenkrusten kantige Kristalle bzw. Schwimmschnee findet, die als Gleitfläche von Schneebrettlawinen in Frage kommen.

Frische Tribschneeansammlungen sind vermehrt oberhalb etwa 2300m zu beachten, wobei deren Auslösewahrscheinlichkeit mit zunehmender Seehöhe zunimmt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Vom Arlberg über die Lechtaler Alpen bis zum Rofan und dem Wilden Kaiser heute oft Schneeschauer begleitet von starkem Westwind. 10 bis 20 cm Neuschnee bis Dienstagfrüh, am meisten rund um den Arlberg. Weniger Schneeschauer am Hauptkamm und in den Hohen Tauern. Die Lienzer Dolomiten und Karnischen Alpen bleiben trocken. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -11 Grad. Durchwegs starker Westwind, in den Dolomiten und Karnischen Alpen starker Nordwestwind.

TENDENZ

Im Sektor W über N bis O oberhalb etwa 2200m weiterhin die vergleichsweise ungünstigsten Verhältnisse.

Patrick Nairz